

Genehmigt

mit Vfg. vom 4. Nov. 1976

Az. V/3 - 61 d 04/01

Darmstadt, den 4. Nov. 1976

Der Regierungspräsident

Im Auftrag



PLANBEZEICHNUNG:

BAULEITPLÄNE DES PLANUNGSVERBANDES DER GEMEINDEN DES KREISES DARMSTADT, VERBANDSSATZUNG VOM 30.12.1963 (ST.ANZ.NR.3/1964 S.92) IN DER FASSUNG (NACHTRAG NR.5) VOM 13.FEBR.1975 - ST.ANZ.NR.10/1975 S.453 VOM 10.MÄRZ 1975

BEBAUUNGSPLAN

DES PLANUNGSVERBANDES FÜR DAS BAUGEBIET: "AM FRIEDHOF" IN:

MODAU (ORTSTEIL OBER-MODAU)

BESTEHEND AUS: 1 BLATT PLANTEIL
..... BLATT TEXTTEIL VOM
.....

MASSTAB: 1 : 1000

(GEM. §§ 8 UND 30 DES BUNDESBAUGESETZES -BBAUG- VOM 23.6.1960 BGBl. I. S. 341).

ANLAGE: SIEHE NEBENSTEHEND BLATT SCHRIFTL. BEGRÜNDUNG VOM:
..... (§ 9 ABS. 6 -BBAUG-)
..... BLATT HÖHENPROFILPLÄNE VOM:
.....

BEARBEITET: (§ 2 ABS. 3 -BBAUG-)
DER PLANUNGSVERBAND DER GEMEINDEN DES KREISES DARMSTADT
- TECHNISCHE ABTEILUNG -

DARMSTADT, DEN 8.6.1976

BESCHLOSSEN:

ALS SATZUNG (§ 14 VERBANDSSATZUNG) AUF GRUND DES BESCHLUSSES DER VERBANDSVERSAMMLUNG VOM 8.6.1976 i.V.



VERBANDS - VORSITZENDER

1115

B L

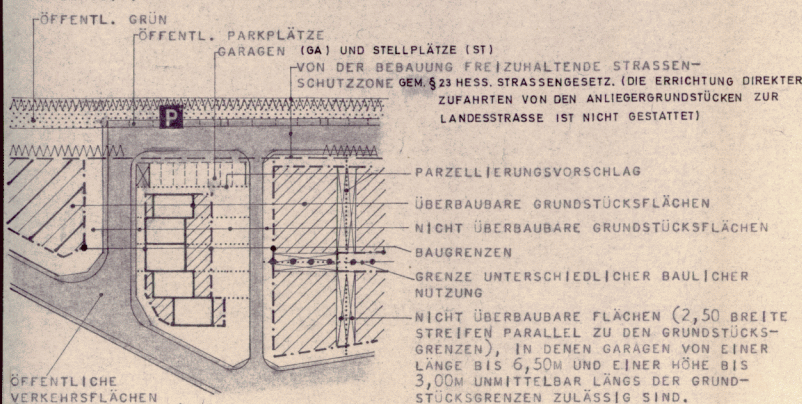
PLANFESTSETZUNGEN:

(GEM. § 9 -BBAUG- UND VERORDNUNG ZU § 2, ABS. 10 -BBAUG- ÜBER DIE BAULICHE NUTZUNG DER GRUNDSTÜCKE -BAUNVO- IN DER FASSUNG VOM 26.11.1966 BGBl. I. S. 1233).

ZEICHENERKLÄRUNG:

KENN- ZIFFER	ART DER BAULICHEN NUTZUNG	BAUWEISE	MASS DER BAULICHEN NUTZUNG						MINDEST- GROSSE DER BAU- GRUND- STÜCKE			
		ABSTANDSVOR- SCHRIFT SIEHE § 25 HESS BAU- ORDNUNG - HBO VOM 6.7.57 GVBLL S. 101	(Z) ZAHL D. VOLLGESCHOSSE		GRUND- FLÄCHEN- ZAHL	GESCHOSS- FLÄCHEN- ZAHL	EINGESCHRÄNKT DURCH ÜBERBAUBARE FLÄCHEN					
			G-OFFEN/ EINZEL G - GESCHLOSS- RH-REIHE	HÖCHST						ZWING	HÖCHST	ZWING
1	WR (REINES WOHNGB.)	OE _G *	—	II	—	I	0,4	0,8	600 m ²			

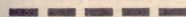
* OFFENE BAUWEISE. FÜR PKW-GARAGEN MIT GRENZWANDFLÄCHEN VON MAX. 6,50M LÄNGE UND MAX. 3,00M HÖHE, DIE UNMITTELBAR AN DIE GRENZE GEBAUT WERDEN, ENTFÄLLT DER GRENZABSTAND INNERHALB DER DAFÜR VORGESEHENEN TEILE DER NICHT ÜBERBAUBAREN FLÄCHEN. BENACHBARTETE NEBENANLAGEN (DOPPELGARAGEN) SIND ALS GRUPPEN MIT GEMEINSAMER STRASSESEITIGER GEBÄUDEFLUCHT ZU ERRICHTEN.



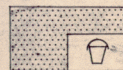
GRÜNFLÄCHE/FRIEDHOF



UMFORMERSTATION



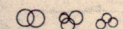
GRENZE DES RÄUMLICHEN PLANGELTUNGSBEREICHES



GRÜNFLÄCHE / SPIELPLATZ



ÖFFENTLICHE GRÜNLANLAGE



PFLANZGEBOT FÜR NIEDRIGEN BEWUCHS (BÜSCHE)

BEGRÜNDUNG:

FESTSCHREIBUNG DES BESTANDES (GRÜNLANLAGE, SPIELPLATZ, FRIEDHOF) FÜR EINEN GEMEINDEEIGENEN GRÜNFLÄCHENBEREICH UND DER ANGRENZENDEN WOHNBEBAUUNG FÜR 4 RESTBAUPLÄTZE AUS DER FLURBEREINIGUNG 1958. (ENTWICKELT AUS DEM GÜLTIGEN FLÄCHENNUTZUNGSPLAN 1975)

KOSTEN: (GRÜNLANLAGE U. SPIELPLATZ) DM 75 000, 00. (SONDERFINANZIERUNG)

REGIONAL-STATISTIK:

WE: 8
WS-FLÄCHE: 0,34 HA

GEBIETS-STATISTIK:

GES-FLÄCHE: 1,20 HA
(GRÜNFLÄCHE: 0,82 HA
VERKEHRSFLÄCHE 0,04 HA)

NACHRICHTLICH:

DIE OSTSEITE DES SPIELPLATZES IST ZUR LANDESSTRASSE (3099) HIN ABZUSICHERN (Z.B. ZAUN, DICHTER BUSCHWERKBEPFLANZUNG).

BEI ERDARBEITEN SIND ARCHÄOLOGISCHE FUNDE NACH § 20 DSHG DEM LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE HESSEN ZU MELDEN. FUND U. FUNDSTELLE SIND ZU SCHÜTZEN UND IN UNVERÄNDERTEM ZUSTAND ZU ERHALTEN, § 20 (3) Dshg.

DIE WASSERVERSORGUNG ERFOLGT ÜBER DAS VERSORGNUNGSNETZ NIEDER- UND OBER-MODAU. DIE ABWASSER WERDEN DER VERBANDSKLÄRANLAGE NIEDER-RAMSTADT ZUGEFÜHRT. FÜR DIE WASSERVERSORGUNG SOWIE ABWASSERBESEITIGUNG LIEGEN VOM LANDRAT IN DARMSTADT GENEHMIGTE ERGÄNZUNGSENTWÜRFE VOR, IN DENEN DAS BAUGEBIET ERFASST IST. (BESCHLEIDE VOM 18.3.76 U. 30.3.76) DER EINBAU VON LAGERTANKS FÜR WASSERGEFÄHRENDE FLÜSSIGKEITEN IST GEM. § 26 HWG DER UNTEREN WASSERBEHÖRDE ANZUZEIGEN.